

---

## Ford Nugget: Jetzt auf dem Salon, erst im Frühjahr beim Kunden

Von Michael Kirchberger

Ford erneuert im Frühling 2024 den Traditionscamper Nugget. Der rund fünf Meter lange Camper-Van soll mit einem 170 PS (125 kW) starken Dieselmotor und vielen hübschen Campingschmankerln zum Preis von wenigstens 76.000 Euro zu haben sein. Als Basis nutzt er den aufgefrischten Ford Transit Custom. Das Hubdach gehört zur Serienausstattung, so sind vier Schlaf- und ebenso viele Sitzplätze an Bord. Den Ausbau übernimmt auf bewährte Weise der Van-Spezialist Westfalia.

Zum Marktstart gibt es nur den Diesel, aber immerhin auch eine neue Achtgang-Automatik als Wahlausstattung. Später soll eine Plug-in-Version folgen, über den Zeitpunkt einer rein batterieelektrischen Variante wurde noch nicht entschieden. Vermutlich will Ford wie andere auch abwarten, wann die angestrebte Führerschein-Neuregelung durchgesetzt wird. Dann dürfen Inhaber der Führerscheinklasse B auch Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht bis zu 4,25 Tonnen fahren, sofern diese auf eine alternative Antriebstechnik zurückgreifen. Fest eingeplant ist unterdessen eine Allrad-Variante, die dann bis zu 2,5 Tonnen Anhängelast aufweisen kann. Jedoch erst im Frühjahr 2024 werden die ersten Goldklümpchen aus Köln ausgeliefert.

An Bord gibt es eine Heckküche mit Kühlbox, Kocher und Spüle, in der Heckklappe verstaute Klappstühle und einen Klappstisch, der sich in der seitlichen Schiebetür unterbringen lässt. Gewiss wird es auch eine Version mit Hochdach geben, Ford will jedoch noch nicht sagen, wann. Der Hubdach-Nugget hat unterdessen einen entscheidenden Nachteil gegenüber vielen California-Versionen: Er ist 2,05 Meter hoch, wodurch ihm die Einfahrt in so manches Parkhaus verwehrt bleiben wird. (aum/mk)

---

## Bilder zum Artikel



Ford Transit Custom Nugget.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford

---